

an die Lokalredaktionen von

- Lübecker Nachrichten
- Stormarner Tageblatt
- Markt
- Hamburger Abendblatt



Bad Oldesloe, den 13. April 2008

Grüne Fahrrad-Inliner-Skater-Fussgänger-Demonstration zum „Autofreien Sonntag“ am 20. April 2008 in Bad Oldesloe

Autofahren gehört zu unserem Alltag, viele können sich nicht vorstellen, ohne Auto zu sein. Berufstätige benötigen das Auto, um zur Arbeit zu kommen, Freizeit ohne Autofahrten sind schwierig, besonders für Menschen, die auf dem Lande leben. Autos haben Lebensqualität gebracht. Autos sind ein Wirtschaftsfaktor ersten Ranges. Das Autofahren hat aber auch seine negative Seiten. Die Abgase belasten die Luft, die wir zum Atmen brauchen, sie sind laut und stören den Schlaf oder die Unterhaltung, sie verursachen Verkehrsunfälle – auch mit tödlichem Ausgang. Autos tragen zum Klimawandel bei. Autos sind bequemer als Fahrradfahren oder zu Fuß zu gehen und verhindern körperliche Bewegung.

Die Grünen wollen das Autofahren nicht abschaffen, aber umweltfreundlicher gestalten und auf das Sinnvolle reduzieren. Die Zeit ist überreif dafür. Nicht immer und alles muss mit dem Auto erledigt werden. Ein „Autofreier Sonntag“ soll daran erinnern, auch einmal ohne Auto zu sein. Nicht als Horrorszenerario sondern als Besinnungsmoment. Auch Öffentliche Verkehrsmittel wie Bus und Bahn, Fahrräder, Inliner, skate boards, Boote und Schiffe und sogar die Füße sind umweltfreundliche Verkehrsmittel, die wir ab und zu nutzen sollten – auch für unsere Gesundheit.

Deswegen rufen die Grünen zur Fahrraddemonstration am 20. April 2008 in Bad Oldesloe auf. Treffpunkt ist um 11.55 Uhr auf dem Vorplatz des Bahnhofes. Zwei Routen sollen bis 14.00 Uhr zur „Alten Badestelle“ an der Trave (bei der Jugendherberge) gefahren werden: einmal links rum, einmal rechts rum. Während dieser Demonstration soll der Autoverkehr auf der Straße nicht möglich sein.

An der „Alten Badestelle“ wird es eine KURZE Abschlussveranstaltung mit einer Erklärung für ein fahrrad- und fussgängerfreundliches Bad Oldesloe geben. Dazu einen klimafreundlichen Erbseneintopf (vegetarisch und ökologisch á la „Geri hat uns die Suppe eingebrockt – wer löffelt sie aus?“ und sauberes Trinkwasser zum Durst löschen.

Inliner, skater, Rollis und Fussgänger (Jogger, Walker und Hiker) sind herzlichst eingeladen, teilzunehmen. Verkleidungen, Massen-Fahrradtransportvarianten, Transparente, Flugblätter sind willkommen, aber bitte keinen Müll produzieren. Vermummung und Waffen sind nicht erlaubt. Die Grünen hoffen, dass die Polizei die Demonstration ebenfalls mit dem Fahrrad (und Blaulicht) sichert.

VISDP Gerold Rahmann